

Kompetenzerwartungen	
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>SK1</u> – ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein.</p> <p><u>SK2</u> – erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe.</p> <p><u>SK3</u> – unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse.</p> <p><u>SK4</u> – beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart.</p> <p><u>SK5</u> – identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart.</p> <p><u>SK6</u> – erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz.</p>	<p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>HK1</u> – stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar.</p> <p><u>HK2</u> – entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen.</p> <p><u>HK3</u> – beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen.</p> <p><u>HK4</u> – entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur.</p> <p><u>HK5</u> – entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen geschichts- und Erinnerungskultur.</p> <p><u>HK6</u> – präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil.</p>
<p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>MK1</u> – treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung.</p> <p><u>MK2</u> – recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen.</p> <p><u>MK3</u> – erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her.</p> <p><u>MK4</u> – identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei.</p> <p><u>MK5</u> – analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor.</p> <p><u>MK6</u> – wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an.</p> <p><u>MK7</u> – interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme.</p> <p><u>MK8</u> – stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar.</p> <p><u>MK9</u> – stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problem-orientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich.</p>	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>UK1</u> – beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.</p> <p><u>UK2</u> – beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart.</p> <p><u>UK3</u> – beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen.</p> <p><u>UK4</u> – beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder.</p> <p><u>UK5</u> – beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt.</p> <p><u>UK6</u> – erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit.</p> <p><u>UK7</u> – bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien.</p> <p><u>UK8</u> – bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen.</p>

Inhaltsfelder – inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung	Kompetenz	Stde
<p>1. Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religion und Staat • Entwicklung von Wissenschaft und Kultur • Kreuzzüge Osmanisches Reich und „Europa“ in der frühen Neuzeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Die drei Bruchreligionen • Ibn al Sinas/Avicenna: Kanon (Medizin, GuG EF) • Gelasius: Zweigewaltenlehre • Vergleich der Stadtentwicklung • Aufruf Urbans II., Bernhard von Clairveaux – Aufruf Saladins • Eroberung Konstantinopels, Suche nach neuen Seewegen nach Indien, Türken vor Wien 	<p>MK7 MK6</p>	<p>30</p>
<p>2. Menschenrechte in historischer Perspektive</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen • Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution • Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart 	<p>Gelenkstelle: Folgen der Kreuzzüge / Renaissance</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hobbes, Montesquieu, Rousseau • Preußen, aufgeklärter Absolutismus • Französische Revolution; Olympe de Gouges: Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin (1791) • UN-Menschenrechtskonvention 1948 	<p>MK6 MK7</p>	<p>30</p>
<p>3. Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der Germanen in römischer Perspektive • Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa • Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit • Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert 	<ul style="list-style-type: none"> • Germanen in römischen Berichten: Tacitus • Historische Weltkarten in ihrer Perspektivgebundenheit: Ptolemäus, Ebstorfer Weltkarte (GuG, Sek I, Bd 2) • Fremdwahrnehmung in Bildern: GuG, Bd 2 • Ivaro Velho: Ankunft in Mosambique, 1498 (GuG, EF) – Vgl. mit J. Conrad: Herz der Finsternis, bzw. Verfilmung: Apocalypse now • Ruhrpolen (Darstellung: GuG, Oberstufe, S. 126 f) 	<p>MK6 MK5 MK7</p>	<p>24</p>